

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

289 (21.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 289.

Montag den 21. Oktober

1850.

Dankfagung.

Nr. 12,743. Für die Armen erhielten wir: Mit der Bezeichnung: von Ungenannten am 29. September 1850 13 fl. 30 kr.; von der löblichen Schützengesellschaft hier aus dem Ertrage des Glückshafens am 29. August 1850 10 fl. Wir danken für diese Geschenke.

Karlsruhe den 19. Oktober 1850.

Großh. Armenkommission.

A. A.:

Richard.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen der Lithograph Julius Moutour'schen Eheleute von hier ist Samt erkannt, und Tagfahrt zum Richtstufungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 5. November 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Samt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, auch Vorg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Richterscheinenenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe den 8. Oktober 1850.

Großh. Stadttamt.

Weber.

L. Breithaupt.

(2) [Öffentliche Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Tagelöhners Ludwig Berthold Wirth von hier eine rechtliche Forderung begründen kann, wird hiermit veranlagt, solche am

Montag den 28. d. M.,

von Morgens 9 bis 12 Uhr,

vor Distrikts-Notar F. Dumas in seinem Geschäftsbureau, Neuthorstraße Nr. 13, richtig zu stellen, und seine Beweisurkunden vorzulegen.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Gläubigeraufforderung.] Auf Antrag der Hinterbliebenen des verstorbenen Partikuliers David v. Eichthal dahier werden, behufs eines vollständigen Inventariums, Alle, die noch eine Forderung

an die Masse des Verstorbenen zu machen haben, aufgefordert, solche bei Notar Behrens dahier, Langestraße Nr. 87, Montag den 28. d. M., Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Mittags 2 bis Abends 5 Uhr, schriftlich oder mündlich anzumelden. Wer solches unterläßt, hat sich allenfallige Nachtheile selbst beizumessen.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

Nr. 17,192. Der ledige Wilhelm Weiß von hier wurde wegen Geisteschwäche entmündigt und der hiesige Bürger u. Zeugschmied Christoph Heidt als Vormund für denselben bestellt.

Karlsruhe den 14. Oktober 1850.

Großh. Stadttamt.

Stöffer.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) Ettlingen. [Versteigerung alter ausgezogener Montirungsgegenstände.] Montag den 4ten November d. J. und an den darauf folgenden Tagen werden von unterzeichneter Stelle verschiedene alte Montirungsgegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, und zwar: Uniformröcke, Waffenröcke, Pantalons, Spencer, Fäustlinge, hellgraue und blaue Mäntel, Reithosen, Hüsen, Schabracken, Blousen, Zwischhosen, weiße Kamaschen, Schirtinghemden, Schuhsäcke, Stalkittel nebst mehreren Civilmonturstücken.

Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten für die Käufer wird bemerkt: sämtliche zur Versteigerung kommenden Monturstücke sind mit besonderer Bezeichnung versehen, was als Beurkundung anzusehen ist, daß solche von den Militärbehörden verkauft wurden.

Die erworbenen Montirungen dürfen mit militärischen Abzeichen nicht getragen werden, sondern es sind letztere durch die Käufer zu entfernen.

Ettlingen den 17. Oktober 1850.

Großh. Montirungs-Commissariat.

Waizenegger, Major.

(2) Mühlburg. [Kartoffelversteigerung.] Donnerstag den 24. Oktober 1850, Nachmittags 2 Uhr,

werden auf dem Freih. von Selbeneck'schen Gute dahier

circa 2000 Sester gelbe Eßkartoffeln in kleinen Quantitäten öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Freih. von Selbeneck'sche Gutsverwaltung.
Lattner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 21 sind zwei zusammenhängende, auf die Straße gehende Zimmer im untern Stock, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde und Dienerzimmer, bis 1. November zu vermieten. Näheres im 3. Stock, links der Einfahrt.

Amalienstraße Nr. 17 ist im untern Stock ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 sind zwei möbirtes Zimmer, das eine im mittlern Stock, das andere ein Mansardenzimmer sogleich oder auf den ersten November zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 38 ist im 3. Stock ein helles, tapezirtes, heizbares Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen. Auch wird Kost dazu gegeben.

Spitalstraße Nr. 47 ist ein Zimmer im Hinterhaus mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann auf den 1. November bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 48 ist der bisherige Lehrsaal der Garnisonsschule mit Kabinet, Turnplatz und Garten, mit oder ohne Wohnung im zweiten oder dritten Stock, auf den 23. Januar zu vermieten.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möbirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Waldstraße Nr. 57, Ludwigsplatz, sind im 2. Stock 6 Zimmer nebst den übrigen Erfordernissen bis 23. Oktober d. J. oder 23. Januar k. J. und ebenso ein Laden zu ebener Erde zu vermieten.

Heinrich Noyß,

Kurator der W. Widel'schen Gantmasse.

Zirkel (innerer) ist eine Stiege hoch eine sehr schöne Wohnung von 5 großen hellen Zimmern mit Zugehör sogleich oder bis 23. Oktober zu beziehen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Zirkel (innerer) Nr. 25 sind bis 23. Oktober oder 1. November 2 möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Et der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 sind 2 möbirtes Zimmer mit Kost billig zu vermieten.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller ist bis den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 177.

Einige hübsch möbirtes Zimmer sind bis ersten November an solide Herren zu vermieten. Näheres im Gasthof zum König von Preußen.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Dienstgesuch.] Ein stilles anständiges Mädchen von sanftem Charakter, welches noch nicht hier

gebient hat, in der Pflege von Kindern geübt ist, bügeln und etwas nähen kann und sich auch willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine für sie passende Stelle. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Samstag den 12., zwischen 2 und 8 Uhr ist ein Ohrring verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkennlichkeit in der Hirschstraße Nr. 8 im zweiten Stock abzugeben.

Ein schöner Sekretär, ein Pfeilerkommodchen und ein Schiffonier stehen Waldhornstraße Nr. 10 billig zu verkaufen.

Wer eine wohlerhaltene Wiege zu verkaufen hat, wolle seine Adresse im Kontor dieses Blattes abgeben.

In der Essigfabrik, Kronenstraße Nr. 5, werden Fässer von 1 bis 4 Ohm zu kaufen gesucht.

Auf der Bleichanstalt vor dem Ruppurrerthor ist guter Kuh-, Pferde- und Schweinsdung, die Fuhre mit einem Pferd und mit allem inbegriffen für 1 fl. 30 kr. zu haben.

Privat-Bekanntmachungen.

Rechten alten Malaga,

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Qualität wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme.

Conradin Haagel.

Anzeige.

Von den beliebten Façon-Stearinlichtern sind à 26 kr. per Pfund und achte Stearinlichter à 34 kr. per Paket zu haben bei

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich höflichst mit guter und schöner Hausmacherleinwand u. unter Zusicherung der billigsten Preise.

Drück,
Herrenstraße Nr. 29.

Buckskin-Handschuhe,

für Damen à 36 kr. das Paar,
für Herren à 42 kr. " " bei

E. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Farbige und schwarze Woll-Spitzen, Galonen, Fransen, wollene und seidene Simpen, Bänder aller Art, Winterhandschuhe sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

N. L. Somburger,
Langestraße Nr. 203.

Mein Lager in allen Sorten **baumwollener und wollener Unterhosen** und **Jäckchen**, so wie **Winterhandschuhe** in **verschiedenen Größen** empfehle ich zu billigen Preisen.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Warnung.

Wir haben mehrfach in Erfahrung gebracht, daß Herr Sattler Altinger, sich als Sattlermeister ausgebend, Aufträge annimmt und ausführt.

Da Herr Altinger durchaus keine Befugnis hat, das Meisterrecht auszuüben, so sehen wir uns veranlaßt, die hiesige verehelichte Einwohnerschaft vor Schaden zu warnen, indem Jedermann, der demselben Arbeiten aufträgt, und das Material dazu gibt, zu gewärtigen hat, daß solches auf Betreten weggenommen werde.

Karlsruhe im Oktober 1850.

Die Vorsteher der Sattler-Zunft.

Montag den 21. Oktober, Abends 8 Uhr,
liegen die **Hornschröter** aus Marsch — Marsch
— al al Me!!!

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 49 vom 19. Oktober 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 1. Oktober d. J. den praktischen Arzt Gustav Guttenberg in Freiburg zum Militärarzt allergnädigst zu ernennen geruht, und sich unter dem 4. Oktober d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Amtmann Kast in Schwellingen an das Bezirksamt Neckargemünd, und den Amtmann Saur in Neckargemünd an das Bezirksamt Schwellingen zu versetzen; den Oberkirchenrath Städele, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, unter Bezeugung der höchsten Zufriedenheit mit den geleisteten Diensten und unter Belassung seines bisherigen Charakters, seiner Stelle in dem katholischen Oberkirchenrath zu entheben und ihm die katholische Pfarrei Offenburg zu übertragen; an seine Stelle den Pfarrer und Dekan Kindler in Hattingen zum

Oberkirchenrath zu ernennen; den katholischen Pfarrer Kießer zu Wingoisheim in den Pensionsstand zu versetzen; die katholische Pfarrei Oberhomburg, Bezirksamts Pfullendorf, dem seitherigen Lehrer an der höheren Bürgerschule und dem Lyzeum zu Konstanz, Priester Joh. Baptist Leiber, die katholische Pfarrei Altholderberg, Bezirksamts Pfullendorf, dem Pfarrverweser Ditt daselbst, die katholische Pfarrei Nenzingen, Bezirksamts Stodach, dem Kaplan und Vorstand der höhern Bürgerschule in Billingen, Nikodemus Diez, die katholische Pfarrei Drisingen, Bezirksamts Stodach, dem Pfarrer Ferdinand Koch in Buchheim, die katholische Pfarrei Stahringen, Bezirksamts Stodach, dem Benefiziaten Ignaz Guth in Möstkirch die katholische Pfarrei Dauchingen, Bezirksamts Billingen, dem Pfarrer Franz Joseph Fischer in Fischbach, die katholische Pfarrei Gottenheim, Bezirksamts Breisach, dem Pfarrer Johann Nepomuk Gschwander in Schentzell, die katholische Pfarrei Bergshaupten, Bezirksamts Gengenbach, dem Pfarrverweser Joh. Baptist Rietterer in Bölkersbach, die katholische Pfarrei Marten, Oberamts Offenburg, dem Pfarrer Bernh. Bauer in Grünsfeld, die katholische Pfarrei Ebersteinburg, Bezirksamts Baden, dem Pfarrverweser Alois Michael Kuhn in Steinmauern, die katholische Pfarrei Obergrombach, Oberamts Bruchsal, dem Pfarrer Joseph Schmidt in Karlsdorf, die katholische Pfarrei Neuthardt, Oberamts Bruchsal, dem Pfarrer Alois Limpert in Stupperich, und die katholische Pfarrei Büchig, Bezirksamts Bretten, dem Pfarrer Johann Adam Penneta in Wintersdorf zu übertragen; den Gymnasialdirektor Karl Damm von Tauberbischofsheim aus dem Staatsdienste zu entlassen und zu beschließen, daß Pfarrer Lepique in Heinsheim seiner Pfründe verlustig erklärt werde.

Allerhöchstdieselben haben ferner unter dem 11. Oktober d. J. allergnädigst geruht, den Eisenbahnkassier Paris in Darmstadt und den Eisenbahnkassier Sachs in Freiburg zu Assessoren bei der großherz. Direktion der Posten und Eisenbahnen, und den Assessor Ruyper bei derselben Stelle zum Postrathe zu ernennen; die erledigte Stelle eines Fahrpostkassiers bei dem großherzogl. Post- und Eisenbahnante Freiburg dem Briefpostkassier Ruoff dahier, die Stelle eines Briefpostkassiers bei dem großh. Post- und Eisenbahnante Karlsruhe dem Offizialen Rudolph Maier in Mannheim zu übertragen; die evangelische Pfarrei Willstett, Bezirksamts Kork, dem Pfarrer Deitigsmann in Baden, die evangelische Pfarrei Neuenweg, Bezirksamts Schopfheim, dem seitherigen Lehrer und Vorstand an der höheren Bürgerschule zu Mosbach, Martin Akt, die katholische Pfarrei Haueneberstein, Bezirksamts Baden, dem Pfarrer Peter Rudmann in Weilheim, die katholische Pfarrei Kehl, Bezirksamts Kork, dem Pfarrer Franz Xaver Hauschl in Riedern, und die katholische Pfarrei Dwingen, Bezirksamts Ueberlingen, dem Benefiziaten Friedrich Eugen v. Mayenfisch in Pfullendorf zu übertragen.

(Schluß folgt.)

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 21. Oktober. 139. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Sine Familie.** Original-Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel, von C. Birch-Pfeiffer.

Um mit einigen sehr vortheilhaft erkaufen Parthien Waaren einen raschen Absatz zu erzielen, werden folgende Artikel zu den beigefügten, jedoch festen Preisen verkauft:

$\frac{5}{4}$ breite **Napolitaines** (Checks) in Auswahl einiger hundert Stück, à 16, 18 bis 20 kr. die Elle.
 $\frac{10}{4}$ " " und **Flanelle** (für Mäntel), sowohl einfarbig als gemustert, à 48 kr. bis 1 fl. 24 kr. die Elle.

Terneaug (rein Wolle) in allen Farben, à 48 kr. bis 1 fl. die Elle.
dto. dto. dto. extrafein, à 1 fl. 12 kr. die Elle.

Orleans und **Lustres**, schwarz und farbig, à 20 bis 30 kr. die Elle.

2 Ellen breite **Popelines**, neuester Kleiderstoff (Wolle mit Seide), à 48 kr. bis 1 fl. die Elle.

3 Ellen große schwere **Winter-Chales**, à 3 fl., $3\frac{1}{2}$ fl. bis 4 fl. das Stück.

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 139, im Mallobrein'schen Hause.

Pariser Handschuhe

(Gants Mayer)

sowohl für Damen als Herren, in ächtem Agneaux Turin und Chevreaux, sind in reicher Auswahl zu finden bei

Benedict Höber jun.

Dampf- Schiffahrt

für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5½ Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach Rotterdam, und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Hofmann, Kfm. v. Berlin. Herr Schüller, Doktor v. Bruchsal. Dr. Grunfeld, Kfm. v. Frankfurt.

Deutscher Hof. Dr. Berger, Offizier von Coblenz. Dr. von Nesselrod-Eugenfeld, königl. bair. Hauptmann von Germersheim. Herr von Nesselrod-Eugenfeld, königlich bair. Leutnant daher. Herr v. Roth, königl. bair. Oberleutnant daher. Herr Baron v. Eichthal, Leutnant daher.

Englischer Hof. Herr Columbian, Rent. von Paris. Dr. Maurice, Rent. m. Gat. v. Nancy. Mad. Barthelini, Rent. daher. Dr. Mühlbach, Kfm. v. Köln. Dr. Keller, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Vosen, Kfm. v. Offenbach. Herr Dypenheimer, Kfm. von Frankfurt. Dr. Neubauer, Kfm. daher. Dr. Bomberg, Kfm. daher. Dr. Vinciger Rentier mit Gat. u. Tochter v. Brüssel. Dr. v. Contum m. Gat. v. Antwerpen.

Erzprinzen. Herr Baron von Hading, königl. würt. Offizier von Ludwigsburg. Herr de Garcia, Offizier von Paris. Dr. Graf, Kaufmann von Hanau. Dr. Neubauer v. Krefeld.

Geist. Dr. Fink, Postbeamter v. Mühlheim.

Goldener Adler. Dr. Holz, Fabrikant v. Eßlingen.

Goldener Hirsch. Dr. Ehret, Gutsbesitzer v. Zuffenhausen. Dr. Zahn, Stud. v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Dr. Kanz, Part. v. Lahr.

Goldenes Lamm. Dr. Eckerle, Weinhdl. von Frankweiler.

Römischer Kaiser. Dr. Gubert, Kfm. v. München. Herr Gerold, Notar v. Nancy. Dr. Baron von Zell von Stuttgart.

Roths Haus. Dr. Kaiser, Kand. med. v. Staufen. Dr. Guttmüller, Part. v. Eberfeld.

Schwan. Dr. Tillberger, Kfm. v. Elzach. Dr. Moritz, Kfm. v. Würzburg. Dr. Link, Kfm. v. Sulz a. N.

Weißer Bär. Dr. Renner, Bierbrauer v. Mannheim. Dr. Mauch, Prof. v. Limburg. Dr. Forch, Rothgerber v. Minsingen. Dr. Kestler, Pfarrer v. Zürich. Dr. Herrmann, Lehrer v. Oberbarmerobach. Dr. Vähr, Weinhdl. v. Forbach.

Waldhorn. Herr v. Laiber, Stud. von Bern. Herr Knoblauch, Gutsbesitzer v. Säckingen. Dr. Treszger, Gutsbesitzer v. Wehr. Dr. Hauser, Direktor v. Schönau. Herr Finkh, Arzt v. Wähligen. Dr. Epifshaden, Weinbändler v. Frankweiler.

Zähringer Hof. Dr. Fürst, Kaufm. v. Schriesheim. Dr. Stoh, Kfm. v. Lahr. Dr. Orth, Kfm. v. Kammerslautern. Dr. Lippmann, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Heine, Kaufm. v. Werningerode. Dr. Lindenmaier, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Hollermann, Landrath m. Fam. v. Nürnberg. Dr. Conradt, Kfm. m. Gat. v. Stuttgart.

In Privathäusern.

Bei Frau Regierungsrath Gall Wittwe: Dr. Umenhofer, Maler von Billingen. — Bei Rabbiner Willstätter: Herr Bezirksrabbiner Präger v. Bruchsal. — Bei Frau Kaufm. Cley Wittwe: Dr. Kaufm. Cley v. Nürnberg. — Bei geh. Hofrath Dr. Bauer: Frau Amtmann Würth mit Tochter u. Dr. v. Bömble, Stud. v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.